

# Protokoll

-Aushang-

der 34. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 02.11.2022 im Mehrzweckraum der Grundschule „Werner Nolopp“, Burgstraße 1, 06385 Aken (Elbe)

---

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 22:03 Uhr

## **Anwesenheit:**

1.	Herr Dr. Lothar Seibt	FDP, Vorsitzender
2.	Herr Siegfried Mehl	Frei & Fair für Aken
3.	Frau Katja Meyer	Frei & Fair für Aken
4.	Frau Elisabeth Zake	Frei & Fair für Aken (in Vertretung Hr. Möhsner)
5.	Frau Sigrid Reinicke	DIE LINKE.
6.	Herr Patrick Schwalenberg	CDU
	Herr Michael Zelinka	Leiter Geschäftsbereich II
	Herr Tom Förster	Leiter Geschäftsbereich III
	Frau Constanze Laws	Kämmerin
	Herr Ronald Doege	SB Vergabe, Zentrale Dienste

## **Entschuldigt:**

Herr Thomas Ziemer                      Frei & Fair für Aken

## **Tagesordnung:**

### **A    Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung
- 5.1 Haushalt 2023
6. Anfragen und Anregungen

## **B Nichtöffentliche Sitzung**

7. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
8. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
9. Schließung der Sitzung

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** des Haushalts- und Finanzausschusses, **Herr Dr. Lothar Seibt**, eröffnet mit der Begrüßung aller Anwesenden die 34. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses.

Da die Ladung den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 6 Mitgliedern festgestellt.

### **TOP 2**

#### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil**

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

### **TOP 3**

#### **Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

**Der Vorsitzende** hat keinen Bericht abzugeben.

### **TOP 4**

#### **Einwohnerfragestunde**

**Bürger 1** erwähnt, dass die Presse von einem „deutlichen Plus“ der ursprünglichen Haushaltsplanung berichtet hat und wünscht eine Darlegung, wie sich das enorme Defizit zusammensetzt. Er erwartet zudem eine Aussage zur abschließenden Summe, die ohne bekannte Krisen hätte zustande kommen können.

**Der Vorsitzende** entgegnet, dass die Presse ihre Ausführungen diesbezüglich im Konjunktiv formuliert hat. Er bittet um Verfolgung der heutigen Haushaltsdebatte, um Erkenntnis darüber zu erlangen. Ein von der Presse geschildertes „deutliches Plus“ kann weder seitens **des Vorsitzenden** noch der Kämmerin, **Frau Constanze Laws**, bestätigt werden.

**Frau Constanze Laws** verweist auf die Dynamik im noch laufenden Haushaltsplanungsprozess und rät dem Bürger, seine Anfrage zur Pressemitteilung und darin getätigter Aussagen schriftlich an den Bürgermeister zu richten.

**Bürger 1** bittet um Aufnahme seiner an den Bürgermeister gerichtete Anfrage in das Protokoll.

## **TOP 5**

### **Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung**

#### **TOP 5.1**

#### **Haushalt 2023**

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und fasst die grundlegenden Schwerpunkte zur Entstehung des Haushaltsdefizits zusammen.

#### **Haushaltssatzung**

Die Haushaltssatzung schließt mit einem Saldo von 742.300 EUR und wird vom **Vorsitzenden** als gut geplant empfunden.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, geht der Vorsitzende zum Vorbericht über.

#### **Vorbericht**

**Der Vorsitzende** erwähnt die beantragte Ausnahmegenehmigung für 190 Kinder (Hortplätze, Seite 6) und lässt sich den laufenden Beantragungsprozess von **Herrn Michael Zelinka** bestätigen.

Unter Gebühren und Entgelte (Seite 8, Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Schwerpunkten) bemerkt **der Vorsitzende** eine deutliche Steigerung zum Vorjahr und wünscht hierzu eine Erklärung der Kämmerin.

**Frau Constanze Laws** nennt drei maßgebliche Gründe hierfür:

1. Erhöhungen der Mieten, da sich steigende Betriebskosten in den Mieteinnahmen widerspiegeln
2. Erhöhungen der Mieteinnahmen aufgrund von Zuzug ukrainischer Flüchtlinge
3. Erhöhung von Einnahmen aus der Gewässerumlage, da eine zeitlich verzögerte Beschlussfassung eine entsprechend spätere Versendung der Bescheide verursacht hat

**Der Vorsitzende** weist auf die ebenso erhöhten Ansätze der Benutzungsgebühren und Entgelte (3.3.1, Seite 10) hin. Er lässt sich von der Kämmerin bestätigen, dass die Marienkirche und das Schützenhaus hier maßgeblichen Einfluss auf die Zahlen haben.

**Herr Patrick Schwalenberg** verweist auf die Erhöhung der sonstigen Erträge im Ergebnishaushalt vom Ergebnis 2021 zum Ansatz 2022 und 2023 (Seite 8) und möchte wissen, welche Bestandteile darunter zusammengefasst sind und was sie bewirken.

**Frau Constanze Laws** begründet dies mit gestiegenen Erträgen aus KiTa-Gebühren (insbesondere für auswärtige Kinder) sowie Mahn- und Vollstreckungsgebühren.

**Der Vorsitzende** und **Frau Constanze Laws** einigen sich auf die Zuarbeit einer detaillierten Übersicht zu den sonstigen Erträgen (Seite 8) bis zur Haushaltssitzung des Hauptausschusses.

**Frau Elisabeth Zake** bekundet ihre Sorge zu den steigenden Personalaufwendungen (Seite 11) bei gleichzeitig sinkenden Einwohnerzahlen.

**Frau Constanze Laws** weist in diesem Zusammenhang auf weiterhin bestehende Langzeitkrankenstände hin, für die Doppelbesetzungen nötig sind, die entsprechend geplant werden müssen.

**Frau Elisabeth Zake** bemerkt, man sollte das Arbeitspensum und die fortwährende Belastung der Verwaltung überdenken, um etwaigen Langzeitausfällen entgegen zu wirken.

**Herr Siegfried Mehl** empfindet die angesetzte Steigerung der Personalkosten aufgrund tariflicher Erhöhungen als sehr optimistisch geplant. Bei einer Erhöhung von derzeit diskutierten 10% ist die aktuelle Haushaltsplanung nicht tragbar.

**Frau Constanze Laws** entgegnet, dass wenn zeitnah anstehende Tarifverhandlungen deutlich höhere Steigerungen der Personalkosten zur Folge haben, auf das Instrument Nachtragshaushalt zurückgegriffen werden muss.

Unter Punkt 3.8 Transferaufwendungen (Seite 12) betont **der Vorsitzende** nochmals die um 200.000 € gestiegene Kreisumlage.

**Der Vorsitzende** lässt sich durch **Frau Constanze Laws** bestätigen, dass unter 4.1 (Seite 15) und 4.3 (Seite 16) aufgetretene Differenzen einer kurzfristigen Satzungsänderung zugrunde liegen. **Frau Constanze Laws** sagt **dem Vorsitzenden** eine umgehende Korrektur zu.

**Herr Patrick Schwalenberg** wünscht eine Begründung der erheblich reduzierten Investitionspauschale (Seite 16) im Gegensatz zum Ergebnis 2021 und dem Ansatz 2022.

**Frau Constanze Laws** erklärt, dass für die Berechnung eine gesetzliche Grundlage existiert, welche noch bis 2023 gilt und für 2024 neu erarbeitet wird. Im letzten Jahr war diese zu hoch eingeschätzt und lag summenmäßig bei dem Betrag, der für 2023 angesetzt ist.

**Herr Siegfried Mehl** bemerkt den Hinweis zur Ausnahmesituation der Bauverwaltung (Seite 17) und wünscht, dass dieser im Hinblick auf weitere Maßnahmen in Erinnerung behalten wird.

**Der Vorsitzende** behandelt die unter 4.7 aufgeführte Kassenlage (Seite 19) nochmals ausführlich, um der Nachfrage des Bürgers zur Einwohnerfragestunde eine mögliche Antwort zu liefern.

Im Folgenden geht **der Vorsitzende** auf einige Punkte innerhalb der Gegenüberstellung der Ergebnisplanung 2023 und Finanzplanung 2023 ein und lässt seitens **Frau Constanze Laws** die gravierendsten Differenzen innerhalb der Produkte erläutern.

### *Finanzverwaltung*

**Frau Constanze Laws** informiert über die zusätzliche Planung von zwei Mitarbeitern in der Kämmerei. Dies liegt unter anderem an Stundenreduzierungen von Beschäftigten sowie neuer, zusätzlicher Aufgaben im Rahmen der Grundsteuer und Umsatzsteuer.

## *Feuerwehr*

**Frau Constanze Laws** erklärt, dass die signifikant gestiegenen Ertragssummen durch eine hohe Versicherungssumme und Fördermittel zustande gekommen sind.

## *allgemeine Ortsplanung*

**Frau Constanze Laws** begründet die Abweichungen mit dem Breitbandprojekt. Hier fand eine Umstrukturierung in der Haushaltsplanung von Unterhaltung in Investition statt. Zudem ist das größte Projekt mittlerweile abgeschlossen, sodass entsprechend weniger Mittel für das nächste Jahr geplant sind.

Zum Fazit auf Seite 22 erwähnt **der Vorsitzende** ebenfalls die noch zu tätige Einarbeitung der Veränderung des Defizits auf 742.000 €.

## *Investitionen im Überblick*

Zur Erläuterung wurde eine detaillierte Übersicht zu den Grundstücksverkäufen (Seite 2) auf Basis gefasster Verkaufsbeschlüsse ausgeteilt.

## *Seite 2*

**Frau Katja Meyer** empfindet die geplanten Einnahmen aus Grundstücksverkäufen sehr spekulativ. Sie stellt infrage, ob tatsächliche Bauabsichten vorhanden sind und warnt vor drohenden Absprüngen aufgrund der derzeitig angespannten Lage. Darüber hinaus steht die Frage nach dem Verkauf des Feuerwehrgerätehauses in Susigke im Raum.

**Frau Constanze Laws** erläutert, dass das Feuergerätehaus in Susigke derzeit als Lagergebäude genutzt, jedoch eine Alternative hierfür im Stadtkern gesucht wird und somit bei Nichtnutzung ein Verkauf avisiert ist.

**Der Vorsitzende** verweist auf die Erstellung eines Nachtragshaushaltes, insofern die Verkaufsbeschlüsse nicht zu den geplanten Einnahmen führen.

## *Seite 3*

**Frau Elisabeth Zake** fragt nach der zugesagten Einplanung einer neuen Küche für die Feuerwehr.

**Frau Constanze Laws** bestätigt die Zusicherung seitens des Bürgermeisters, per Übertragung entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin bittet **Frau Elisabeth Zake** um eine Information zum einst geplanten Konzept für die Weiterentwicklung des Feuerwehrgebäudes – hier insbesondere für die avisierte Integration einer Schwarz-Weiß-Trennung. Vor zwei Jahren wurden im Haushalt 50.000 € eingestellt, die für die Erstellung eines Konzepts zum Um- oder Ausbau des Feuerwehrgebäudes genutzt werden sollten. **Frau Elisabeth Zake** wünscht eine Aussage zum Hauptausschuss, ob die Mittel hierfür noch zur Verfügung stehen.

*Seite 5*

**Herr Patrick Schwalenberg** spricht sich aufgrund der Haushaltslage und der angespannten personellen Situation innerhalb der Verwaltung für eine Streichung oder Verschiebung der Kunststofflaufbahn aus.

**Herr Dr. Lothar Seibt** entgegnet, dass in Anbetracht der zur Verfügung gestellten Eigenmittel für den Ausbau von Kindertagesstätten auch Mittel für Investitionen zur Verfügung gestellt werden müssen, die den älteren Kindern der Stadt zugutekommen.

**Frau Sigrid Reinicke** ergänzt, dass zum Bau an sich noch kein Beschluss gefasst wurde; lediglich zur Einholung eines Kostenvoranschlages.

**Frau Katja Meyer** schlägt zunächst eine gründliche Beratung von einem spezialisierten Fachbetrieb vor, um die realen Kosten samt Preissteigerung für Material, Bau und Personal reell einschätzen zu können. Sie begrüßt die Idee und den Ansatz, empfindet allerdings die dargestellten Zahlen bei der derzeitigen Entwicklung und Preissteigerung zu spekulativ.

**Herr Siegfried Mehl** schließt sich der Aussage von Frau Katja Meyer an und ergänzt, dass sowohl Konzept als auch Entwurfsplanung für eine aussagekräftige Kostenschätzung des Projektes fehlen, um unter anderem auch eventuelle Nachfolgekosten kalkulieren und so Aufwand und Nutzen abschätzen zu können.

**Der Vorsitzende** betont den aktuell günstigen Zeitpunkt aufgrund des Förderprogramms und bezweifelt, dass die voraussichtlichen Fördermittel in einem Jahr noch zur Verfügung stehen.

**Frau Elisabeth Zake** ergänzt, dass bei einem derart defizitären Haushalt für das kommende Jahr die avisierten 40.000 EUR Eigenmittel eine nicht erforderliche, freiwillige Eigenleistung darstellen, deren Folgekosten darüber hinaus nicht einschätzbar sind. Auf der anderen Seite ist die personelle Lage der Bauverwaltung bereits jetzt angespannt und darüber hinaus für das Jahr 2023 genügend Bauprojekte geplant.

**Herr Patrick Schwalenberg** wünscht eine Klärung mit allen Mitgliedern der Vertretung zur Sitzung des Stadtrates.

**Frau Katja Meyer** bittet um Zuarbeit der fachlichen Grundlage zur Kalkulation der veranschlagten Summe bis zur Sitzung des Hauptausschusses oder Stadtrates.

*Seite 10*

**Frau Sigrid Reinicke** erkundigt sich nach dem geplanten Standort des aufgeführten Zählerschranks.

**Frau Constanze Laws** entgegnet, dass dieser am Friedhof installiert wird.

### Hochwasserhaushaltsplanung 2023

**Herr Siegfried Mehl** wünscht eine Auskunft darüber, wie viele Verwaltungsmitarbeiter für die avisierten 7 Mio. € Bauleistung geplant sind.

**Herr Tom Förster** erwidert, dass das Hochwasserteam mit vier Personen besetzt ist. Hinzu kommt der Projektsteuerer, welcher hingegen in den Ausgaben anstatt im Stellenplan ersichtlich ist.

### Erläuterungen zum Produkthaushalt

*Seite 2*

**Frau Constanze Laws** erklärt, dass sie aufgrund der nötigen Beschlussfassung erst im nächsten Jahr mit der Kostenerstattung seitens des AGFK e.V. rechnet, daher ist hier noch ein geplanter Ansatz für 2023 aufgeführt.

**Frau Sigrid Reinicke** berichtet von Überlegungen seitens der Fraktion DIE LINKE., für den Summerport Eintritt zu nehmen.

**Der Vorsitzende** spricht sich persönlich dagegen aus, ergänzt jedoch die Möglichkeit, den Vorschlag im Ausschuss für Tourismus, Soziales, Schule, Kultur und Sport anzubringen.

**Herr Patrick Schwalenberg** stellt in Frage, ob sich die höheren Einnahmen überhaupt rechnen würden, da im Gegenzug ebenso die Steuern und GEMA-Gebühren steigen würden.

*Seite 4*

**Frau Katja Meyer** fragt nach dem Grund der Auflistung der Nikolaikirche, da diese nicht der Stadt gehört.

**Frau Constanze Laws** entgegnet, dass dieser Sachverhalt lediglich als durchlaufender Posten zu betrachten ist, da die Stadt die entsprechenden Fördermittel beantragt hat, die Ausführung der Sanierung hingegen von der Kirche organisiert wird.

*Seite 5*

**Frau Katja Meyer** ist erstaunt über die Höhe der angesetzten Mittel für die geplante Bepflanzung am Nikolaiplatz.

**Der Vorsitzende** bittet um weiterführende Informationen diesbezüglich zum Hauptausschuss.

### Haushaltskonsolidierungskonzept

**Der Vorsitzende** erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Da es zum Haushaltskonsolidierungskonzept keine Wortmeldungen gibt, geht **der Vorsitzende** zur Diskussion der einzelnen Produkte über.

## Produkte

Im folgenden Protokollverlauf finden ausschließlich jene Produkte Erwähnung, welche im Sitzungsverlauf näher erläutert oder diskutiert wurden.

### *11120 Finanzverwaltung*

**Der Vorsitzende** bemerkt die gestiegenen Aufwendungen für Aus- und Fortbildung unter 526100.

**Frau Constanze Laws** erklärt, dass der erhöhte Schulungsbedarf aus Neueinstellungen und zukünftig geplanter Projekte resultiert.

**Herr Siegfried Mehl** lässt sich von **Frau Constanze Laws** die vom Landkreis erhobenen 20.000 € zur Prüfung der Jahresabschlüsse bestätigen.

### *11130 Zentrale Dienste*

**Frau Constanze Laws** berichtet -auf Nachfrage von **Frau Elisabeth Zake** zu den gestiegenen Ansätzen unter 529100 (Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen) - von der stattgefundenen Organisationsuntersuchung und zukünftige Stellenbewertungen, für die sich die Verwaltung externer Dienstleister bedienen muss.

**Frau Sigrid Reinicke** erkundigt sich nach den Gerichtskosten (543101), die bisher im laufenden Haushaltsjahr angefallen sind, da auch hier die Ansätze stark gestiegen sind.

**Frau Constanze Laws** bestätigt eine Summe über 3.800 € bis dato angefallene Gerichtskosten.

### *11160 Organisation, EDV*

Auf Nachfrage von **Herrn Patrick Schwalenberg** zu den Personalaufwendungen (501200) für das Produkt 11160 (Organisation, EDV), bittet **der Vorsitzende** die Kämmerin, **Frau Constanze Laws**, um Klärung dieses Postens bis zum Hauptausschuss.

### *12201 Ordnungsangelegenheiten*

**Der Vorsitzende** wünscht eine Erläuterung zu den sinkenden Personalaufwendungen in 2024.

**Frau Constanze Laws** begründet den Sachverhalt mit einem befristeten Arbeitsvertrag.

### *12202 Melde- und Personenstandwesen*

**Herr Michael Zelinka** informiert auf Nachfrage **des Vorsitzenden** über eine grundlegende Programmumstellung und demzufolge erhöhten Schulungsbedarf der Mitarbeiter und deren Stellvertreter im Bereich Meldewesen, was zu einem gestiegenen Ansatz der besonderen Aufwendungen für Beschäftigte (526100) führt. Darüber hinaus erwähnt er in diesem Zusammenhang eine vorgesehene Schließzeit im kommenden Jahr aufgrund der Softwareumstellung und Datenübertragung.



### *12600 Feuerwehr*

**Der Vorsitzende** bittet um eine kurze Erläuterung der gestiegenen Kosten unter 544100 (Steuern, Versicherungen, Schadensfälle).

**Frau Constanze Laws** entgegnet, dass die angeschaffte Drohne ab dem zweiten Jahr versichert werden muss – dies war im ersten Jahr kostenfrei.

### *36501 Kindertagesstätte „Borstel“*

**Herr Patrick Schwalenberg** erwähnt die deutliche Reduzierung unter 521100 (Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen).

**Frau Constanze Laws** erklärt, dass die Umbaumaßnahmen im kommenden Jahr aufgrund ihres erheblichen Umfangs im investiven Bereich geplant worden sind, anstatt als Unterhaltungsmaßnahme abgebildet zu werden.

Für **Frau Elisabeth Zake** sind die -laut Ansatz- sinkenden Lebensmittelkosten (528101) auf Basis der fortschreitenden Preissteigerungen nicht nachvollziehbar.

**Frau Constanze Laws** betont, dass keine Mittel gestrichen worden sind, sondern sich der Ansatz für 2022 lediglich an dem tatsächlichen Ergebnis des vorangegangenen Jahres orientiert.

### *36504 Kindertagesstätte „Pittiplatsch“*

**Der Vorsitzende** fragt, wofür der Ansatz unter Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen (414800) genutzt wird und aus welchem Grund die Personalaufwendungen (501200) so signifikant steigen.

**Herr Michael Zelinka** begründet den Zuschuss mit der Förderung einer Auszubildenden-Stelle aus dem Fachkräfteoffensive-Programm des Landes. Die Personalaufwendungen steigen aufgrund der Berücksichtigung von Tariferhöhungen, der Neueinstellung von Beschäftigten beziehungsweise der Aufstockung der Wochenarbeitszeit für die ausgeschriebene Stelle.

### *42400 Sportstätten*

**Herr Michael Zelinka** erläutert auf Nachfrage von **Frau Elisabeth Zake**, dass der Ansatz für 2023 unter Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen (414700) der Förderung eines Mitarbeiters über das Arbeitsamt zugrunde liegt, welcher im Betriebshof angegliedert ist und für die Pflege des Sportplatzes zuständig sein wird.

### *51101 Städtebauprogramme*

**Der Vorsitzende** ist verwundert, dass an dieser Stelle keine Einnahmen oder Ablösesummen von den Eigentümern aus der Stadtbausanierung aufgeführt sind.

**Frau Constanze Laws** hält Rücksprache zu dieser Thematik und liefert die Information nach.

### *52300 Denkmalpflege*

**Frau Katja Meyer** und **Frau Sigrid Reinicke** beschäftigt weiterhin der Grund, warum die Stadt für die Nikolaikirche, ohne Eigentümer dieser zu sein, als Antragsteller für Fördermittel fungiert.

**Frau Constanze Laws** wird eine Erläuterung dessen nachliefern.

**Herr Siegfried Mehl** empfindet den Ansatz über 2.500 € für die Unterhaltung der denkmalgeschützten Gebäude als zu gering gewählt.

**Frau Constanze Laws** entgegnet, dieser Ansatz betreffe nur die Marienkirche.

**Herr Michael Zelinka** ergänzt, dass unter diesem Ansatz auch die Unterhaltung der Türme zu verstehen ist und eventuell anfallende Arbeiten ebenso von diesem Mitteln beglichen werden müssten.

**Frau Constanze Laws** hofft darauf, dass an den Türmen keine Schäden entstehen. Wie sich der Sachverhalt bezüglich der Stadtmauer verhält, muss **Frau Constanze Laws** recherchieren und ebenso zum Hauptausschuss nachliefern.

**Herr Siegfried Mehl** hat die Maßnahmen der Bauverwaltung aufsummiert und betont, dass der Bereich im kommenden Jahr mit einer Summe von über 10 Mio. € beschäftigt sein wird. Er gibt zu bedenken, ob ausreichend Personal dafür vorhanden ist. **Frau Katja Meyer** ergänzt, dass zudem die Stadtmauer im Hochwasserhaushaltsplan als Maßnahme nicht integriert ist.

**Herr Tom Förster** bestätigt, dass die Bauverwaltung für die geplanten Projekte personell aufgestellt ist.

### *54100 Örtliche Straßen*

**Herr Patrick Schwalenberg** kritisiert, dass auf Basis seiner Anmerkungen im letzten Jahr zur Unterhaltung landwirtschaftlicher Wege immer noch kein Fortschritt zu verzeichnen ist.

**Der Vorsitzende** und **Herr Patrick Schwalenberg** wünschen demnach eine konkrete Aussage dazu, ob die Mittel im Ansatz des Kontos 522100 im kommenden Jahr noch verfügbar sind.

**Frau Constanze Laws** führt aus, dass eine Übertragung der Mittel nur einmalig möglich ist – dies ist bereits von 2021 auf 2022 geschehen. Die Möglichkeit einer weiteren Übertragung besteht lediglich, wenn noch schnellstmöglich eine Ausschreibung stattfindet und die Maßnahmen noch in diesem Jahr begonnen werden.

**Herr Patrick Schwalenberg** empfiehlt auf Basis eigener Erfahrungen die Kurven und den Weg von Mennewitz nach Diebzig zu sanieren, anstatt die Schäden bis zu einem grundhaft notwendigen Neubau anzuhäufen.

### *55500 Forstwirtschaft*

**Der Vorsitzende** fragt, warum die Zuweisungen vom Land (414100) um ein Drittel sinken.

**Frau Constanze Laws** erklärt, dass ihr bisher keine Meldungen bezüglich gestellter oder bewilligter Fördermittelanträge im kommenden Jahr vorliegen. Sie bietet nach Rücksprache eine Nachlieferung der Informationen an.

## 57302 Stadthallen und Gemeinschaftshäuser

**Herr Patrick Schwalenberg** kritisiert die von **Frau Constanze Laws** getroffene Aussage zur Streichung der Mittel für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (521100) für das Gemeinschaftshaus Mennewitz – zumal eine bereits erfolgte Hochwasserschadensanierung nicht ordnungsgemäß stattgefunden hat und es am Gebäude demzufolge immer wieder zu Vernässung und Folgeschäden kommt.

**Frau Constanze Laws** kann zur Streichung keine explizite Antwort liefern; die übrigen Unterhaltungsansätze sind pauschal und ohne konkrete Maßnahme geplant.

### Änderungsantrag

**Frau Elisabeth Zake** beantragt eine Reduzierung des Ansatzes für die Unterhaltung des Schützenhauses um 5.000 € auf 4.000 € zugunsten des Ansatzes für die Unterhaltung des Gemeinschaftshauses in Mennewitz.

### Abstimmungsergebnis

über den Änderungsantrag von **Frau Elisabeth Zake** zur Reduzierung des Ansatzes für die Unterhaltung des Schützenhauses um 5.000 € auf 4.000 € zugunsten des Ansatzes für die Unterhaltung des Gemeinschaftshauses in Mennewitz:

**e i n s t i m m i g**

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### Abstimmungsergebnis

Der Haushalts- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Aken (Elbe)  
**mit 3 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 3 Stimmenthaltung:**

1. die Haushaltssatzung 2023.
2. den Haushalt der Stadt Aken (Elbe) 2023.
3. das Konsolidierungsprogramm 2023.

zu beschließen.

### TOP 6

#### **Anfragen und Anregungen**

**Herr Patrick Schwalenberg** bemerkt, dass der Kleiderspendencontainer in der Kaiserstraße vermutlich voll ist, da bereits Taschen daneben abgestellt sind.

**B Nichtöffentliche Sitzung****TOP 7****Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil**

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **e i n s t i m m i g** bestätigt.

**TOP 8****Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art****TOP 9****Schließung der Sitzung**

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt **der Vorsitzende** des Haushalts- und Finanzausschusses, **Herr Dr. Lothar Seibt**, um 22:03 Uhr die 34. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses.

Dr. Lothar Seibt  
Vorsitzender  
des Haushalts- und Finanzausschusses

Anja Hoffmann  
Protokollantin

**Über Einwände zur Niederschrift befindet der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung.**